

A N F R A G E von Pierre Dalcher (SVP, Schlieren), Rochus Burtscher (SVP, Dietikon), André Bender (SVP, Oberengstringen)

betreffend Empfehlungen für Lärmgrenzwerte bei der Eisenbahn

Lärm ist ein Wahrnehmungsbefinden und dabei zeigen wissenschaftliche Erkenntnisse auf, dass die Gesundheit darunter leidet. Die Eidgenössische Kommission für Lärmbekämpfung schlägt deshalb eine Anpassung der Lärmgrenzwerte vor. Wir sehen nicht ein, weshalb immer nur auf den Flughafen, als einer der wichtigsten wirtschaftlichen Drehscheiben, der Zürcher Fluglärmindex angewandt wird.

Für Regionen wie das Limmattal wissen wir um die wirtschaftliche Bedeutung der Eisenbahn, im Speziellen des RBLs.

Wir bitten den Regierungsrat die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wäre es angebracht, dass der Regierungsrat in Zukunft die Zürcher Bevölkerung vor Eisenbahnlärm aufgrund der wissenschaftlichen Erkenntnissen schützt? Wenn ja wie? Es ginge hierbei um die Zeit von 23.00 bis 05.00 Uhr.
2. Wie könnte ein Eisenbahnindex zur Bekämpfung des Lärms aussehen und könnte der Regierungsrat bei der eidg. Kommission für Lärmbekämpfung vorstellig werden?
3. Wie kann der Kanton Zürich mit mehreren grossen Standorten der SBB und sonstigen seinen Einfluss geltend machen, so dass die Lärmschutzmassnahmen verstärkt werden bzw. in den sensiblen Nachtstunden der Lärm reduziert wird.

Pierre Dalcher
Rochus Burtscher
André Bender